Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

Das sie got absoluiert von allen iren sünden Nempt
war da sach sie den herren vnd sach daz vs allen
sinen gelidern entsprungen guldin hacken vs iden
gelid besunder vnd mit siner götlich kraft zwigt
er die sel an sich mit den guldin hacken daz sie
also an got gezwicket vnd genagelt was recht
als da man ain edle gyme in gold verwuerck

Was sie an dem mentag tat

Vnd an dem mentag begieng sie den erste
tag ires siechtums da laz sie den psalmen
Quemadmodu zwirend vs ir jungsten vertail
vnd den ymnum ich zwirend Tu nu e deprio
der veraintung der götlichait mit der mensch
ait durch daz hail aller menschen da sach sie
daz die guldin hacken zwifach wurden die da
giengen vs dem minecklichen herzen unsers her
ren vnd die sel zwiualtecklichen zwickten an
den süssen got Was sie tat am eritage

An dem dritten tage da laß sie der vorden
psalme dristen vnd den ymnus zu eren
der hailigen driualtikait Da wurden die hack
en driualtig Von der mitwochen

An dem vierden tag begieng sie aberiren
siechtum vnd berait sich zu dem töd mit
aller andaicht als vil sie macht mit den petin
die dar zu gesigniert warn vnd opfert ir
siechtum dem liden unsers herren da sach sie
daz sie gesint ward an den crutzigten vp in recht
als da man lait ain zarten gymen in daz gold
vnd vs dem selben gold giengen guldin plud
die wären gestalt als die bletter an den win